

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsbeirates Burg/Salm
am 12.05.2020 um 19:00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ in Burg/Salm.

Teilnehmer:

Gerd Meyer	Ortsvorsteher
Johannes Plohmann	Ortsbeiratsmitglied
Edgar Marx	Ortsbeiratsmitglied
Stefan Hecking	Ortsbeiratsmitglied
Sascha Falter	Ortsbeiratsmitglied

und auf besondere Einladung:

Michael Comes	Ortsbürgermeister
Gerd Letsch	Mitglied des Gemeinderates
Ulrich Müller	Mitglied des Gemeinderates

Einwohner/Zuschauer:

Rudolf Bohr

Öffentliche Sitzung

OV Gerd Meyer begrüßte die anwesenden Personen. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung fest. Da gegen die Niederschrift der letzten Sitzung kein Einspruch erhoben wurde, gilt sie als angenommen.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen an den Ortsvorsteher gerichtet.

TOP 2: Bebauungsplanung zur Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes

- a) Information zum Ergebnis der landesplanerischen Stellungnahme
- b) Planaufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
- c) Ausschreibung von Planleistungen

Die Planunterlagen, die Grundlage der Beratungen im Gemeinderat sind, wurden von OV Meyer und OB Michael Comes den Ortsbeiratsmitgliedern vorgestellt und erläutert. Grundsätzliche Bedenken wurden nicht geltend gemacht.

Nach intensiver Beratung wurden folgende Beschlüsse gefasst.

- b) Planaufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Der OBR Burg/Salm empfiehlt dem Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss gemäß den vorgelegten Unterlagen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja – Stimmen 4

Nein-Stimmen 1

- c) Ausschreibung von Planleistungen

Der Ortsbeirat Burg/Salm empfiehlt dem Gemeinderat die Planleistungen beschränkt auszuschreiben. Ein Unternehmensvorschlag wurde nicht gemacht, da das nur in nichtöffentlicher Sitzung erlaubt ist.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss erfolgte einstimmig (5 ja-Stimmen)

TOP 3: Rissesanierung in der Ortsgemeinde

OB Comes informierte den Ortsbeirat über die durchgeführte Rissesanierung und eine Auftragsverlängerung, die notwendig geworden war. Ursprünglich waren 3.000 lfd. Meter zur Sanierung angemeldet; tatsächlich wurden ca. 5.000 lfd. Meter saniert.

In diesem Zusammenhang erläuterte OB Comes das Sanierungsverfahren und die Abrechnungsmodalitäten. In Burg wurden 737 lfd. Meter berechnet. Der lfd. Meter kostet 0,62 € + MWSt.

Der Ortsbeirat nahm die Erläuterungen zur Kenntnis; gegen die Vorgehensweise der Ortsge-
meindeverwaltung wurden keine Bedenken angemeldet.

TOP 4: Bebauungsplanung zur Errichtung einer Freiflächenfotovoltaikanlage auf der Gemarkung Burg/Salm, Bereich „Königsroettchen“

- a) Information
- b) Anerkennung des Bebauungsplanvorentwurfes für die Beteiligungsverfahren
- c) Festlegung des Verfahrens
- d) Abschluss eines städtebaulichen Vertrages

OB Comes unterrichtete den Ortsbeirat über den aktuellen Planungsstand. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass es bereits einen gültigen Pachtvertrag mit WesGreen gebe.

OV Gerd Meyer führte dazu aus, dass die in der Gemeinderatssitzung zuletzt dargestellte Vorgehensplanung nicht mit den ursprünglichen Plänen der Ortsgemeinde übereinstimmt. Ursprünglich sollte eine den EEG – Vorschriften entsprechende Anlage errichtet werden, die nach Fertigstellung der OG zum Erwerb angeboten werden sollte. Auf den Restflächen sollte WestGreen eine weitere Anlage bauen können, deren Stromertrag auf dem „Freien Markt“ angeboten werden sollte. Von dieser Planung sei WesGreen offensichtlich abgerückt.

OV Meyer führte in der Folge aus, dass für die Erweiterung des Gewerbegebietes erhebliche Ausgleichsflächen benötigt würden. Derzeit sei nicht klar, woher diese Flächen genommen werden sollten. OB Comes führte aus, dass es, wenn überhaupt, nur noch sehr geringe freie Öko-Kontoflächen vorhanden seien. Benötigt würden für das Gewerbegebiet ca. 8 ha.

OV Meyer führte aus, dass möglicherweise Königsroettchen als Ausgleichsfläche in Frage käme. Immerhin sei die Gesamtfläche im Besitz der Ortsgemeinde und würde den Bedarf größtenteils abdecken, wenn sie als geeignet angesehen werde.

Nach eingehender Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsbeirat Burg/Salm empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlüsse zur Freiflächenfotovoltaikanlage Königsroettchen zurückzustellen. Er empfiehlt zunächst ein Flächenkonzept für die Ortsgemeinde zu entwickeln, dem die benötigten und darüber hinaus weitere evtl. geeignete Ausgleichsflächen zu entnehmen sind. Der Ortsbeirat sieht Königsroettchen als eine Fläche, die evtl. als Ausgleichsfläche geeignet ist. Sie sollte daher erst als Freiflächenfotovoltaikanlage überplant werden, wenn die vorgeschlagene Prüfung abgeschlossen ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (5 Ja-Stimmen)

TOP 5: Beschaffung eines Pkw-Anhängers für den Bauhof

OB Comes informiert den Ortsbeirat über die geplante Anschaffung eines neuen Pkw-Anhängers für den Bauhof.

TOP 6: Mitteilungen

OB Comes unterrichtete die Anwesenden über den voraussichtlichen Termin der nächsten Gemeinderatssitzung. Sie soll am 04.06.2020 stattfinden. Der OBR wird demnach am 03.06.2020 die nächste Sitzung abhalten.

Am 08.06.2020 findet eine Info-Veranstaltung zum geplanten Nahwärmenetz statt. Über den Teilnehmerrahmen wird noch entschieden. (Nur Mitglieder der Gremien oder auch Bürgerinnen und Bürger).

OB Comes wies auf die neue Homepage hin und darauf, dass sich die Ortsteile an der Gestaltung beteiligen sollen.

Er erläuterte den Sachstand zum Thema „digitale Dörfer“

Er informierte die Anwesenden darüber, dass die Ortsgemeinde eine Person in Kurzzeitbeschäftigung als Gemeindegewerkschafter eingestellt habe. Das Arbeitsverhältnis könne jederzeit beendet werden.

TOP 7: Verschiedenes

OV Gerd Meyer unterrichtete die Anwesenden über das Angebot eines Bürgers, eine „Mitfahrerbank“ anzufertigen. Nach kurzer Diskussion verständigte man sich darauf, zunächst die Details zu prüfen.

Nicht öffentlich:

TOP 8: Mitteilungen

Entfällt

TOP 9: Verschiedenes

OB Comes machte weitere Ausführungen zur beschränkten Ausschreibung für die Planungen des Gewerbegebietes.

Aus der Mitte des Ortseirates wurde der Wunsch geäußert, dass die Ortsgemeinde durch den Gemeinderat soweit als möglich Einfluss auf das Ausschreibungsverfahren nimmt und eigene Vorschläge macht, welche Büros an der Ausschreibung zu beteiligen sind. Da der Punkt nicht auf der Tagesordnung stand, wurde kein formeller Beschluss gefasst.

Gefertigt:

Ulrich Müller

genehmigt:

Gerd Meyer